Katholischer Deutscher Frauenbund

JAHRESBERICHT 2022

Am 2. April wurde der Diözesanvorstand neu gewählt: (v.li.) Eva Hambach, Josefa Bauer, Martha Bauer, Ilona Grabinger-Lache, Rita Kleierl, Kerstin Aufschneider

Liebe Frauenbund-Frauen, liebe Leserin, lieber Leser,

das Jahr 2022, im Frauenbund ein weiteres Jahr mit vielen und vor allem auch neuen Herausforderungen für unseren KDFB, aber auch für die gesamte Gesellschaft, die es zu meistern galt.
Eine Anhäufung von vielen größeren und kleineren Krisen war für viele sicher rückblickend die Wahrnehmung, die mit dem abgelaufenen Jahr 2022 in Verbindung gebracht wird. Coronabeschränkungen haben uns zu Beginn des Jahres immer noch begleitet, so dass Veranstaltungen in Präsenz nur sehr verhalten geplant werden konnten. Immer wieder mussten wir dann auch feststellen, dass die Menschen sehr vorsichtig geworden sind, was die Treffen und Einladungen zu Präsenzveranstaltungen anbelangte. Im Laufe des Jahres hat sich dies dann Gott Lob zum Positiven gewandelt. Vielfach haben wir erfahren und erleben dürfen, dass viele sich gefreut haben, einander endlich wieder zu begegnen, sich auszutauschen, miteinander etwas zu unternehmen. Und hier bewahrheitet es sich wieder:

„Die Begegnungen mit Menschen sind es, die das Leben lebenswert machen."

Im Jahr 2022 hat unsere Solibrot-Aktion das bisher größte Ergebnis seit Beginn des Aktionszeitraums eingefahren. Trotz zum Teil durch Corona immer noch eingeschränkter Möglichkeiten, haben die Zweigvereine mit Ideen- und Einfallsreichtum dieses grandiose Ergebnis geschafft. Vor dieser Leistung können wir nur den Hut ziehen und unseren herzlichen Dank aussprechen.

Nicht zuletzt hat sich im Jahr 2022 auch das Gesicht des Diözesanvorstandes im DV Regensburg verändert. Mit den Neuwahlen anlässlich der Delegiertenversammlung am 2. April 2022 haben meine Vorstandskolleginnen und ich Verantwortung übernommen. Jede Menge Neues und viele Herausforderungen sind auf uns zugekommen. Leider haben sich im abgelaufenen Jahr viele Zweigvereine entschlossen, unsere Frauenbundgemeinschaft zu verlassen. Dies hatte zum Teil unterschiedliche Gründe, die uns den Einstieg in unser Amt nicht gerade leicht gemacht haben. Wir sind der Meinung, dass trotzdem viel geschafft wurde. Informieren Sie sich auf den folgenden Seiten über unsere Arbeit. Wir danken allen Führungskräften und den Mitgliedern in den Zweigvereinen, die, trotz manchmal nicht einfacher Bedingungen, in ihren Zweigvereinen ganz besonders wertvolle Arbeit leisten und uns im Diözesanverband durch ihr Engagement immer wieder stärken und aufbauen.
Ein herzliches Vergelt's Gott sage ich auch den Mitarbeiterinnen an der Geschäftsstelle in Regensburg, die die Veränderungen an der Dienststelle wahrlich gut gemeistert und meine Vorstandskolleginnen und mich mit ihrem unermüdlichen Einsatz begleitet und bestens unterstützt haben!
Aufrichtige Worte des Dankes möchte ich auch an das Bischöfliche Ordinariat richten, das die Dienststelle mit hauptberuflichen Mitarbeiterinnen zur Unterstützung der Ehrenamtsaufgaben ausstattet.
Der Austausch und die Begegnung mit Gleichgesinnten macht uns stark und bereichert unser Leben! Lassen Sie uns weiterhin miteinander unterwegs sein zum Wohle unseres Verbandes und unserer Mitmenschen.

Herzlichst
Ihre Martha Bauer
Diözesanvorsitzende

KDFB *Ein Verband für Frauen*

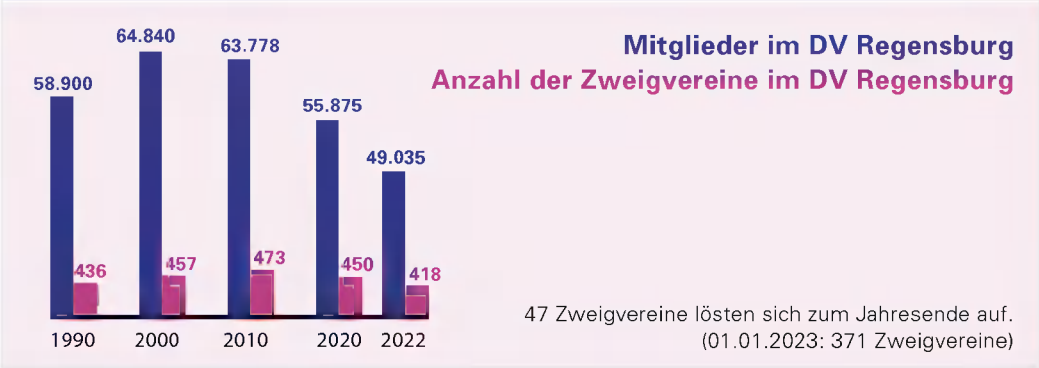
Der KDFB ist ein unabhängiger, katholischer Frauenverband, der sich für die Rechte und Interessen von Frauen in Gesellschaft, Politik und Kirche einsetzt.
Der KDFB ist der größte Frauenverband im Bistum Regensburg und der mitgliederstärkste Diözesanverband innerhalb des Frauenbunds. Die Mitgliedsfrauen organisieren sich auf Ortsebene in Zweigvereinen und Bezirken. Sie gestalten das Gemeindeleben aktiv durch vielfältige Veranstaltungen und Gottesdienste mit.

Über 49.000 Mitglieder in 418 Zweigvereinen und 29 Bezirken hatte der KDFB Diözesanverband Regensburg im Jahr 2022.

KDFB Diözesanverband Regensburg

Stand: 31.12.2022

49.035	Mitglieder
418	Zweigvereine
29	Bezirke
ca. 87	Eltern-Kind-Gruppen-Leiterinnen, die mit dem KDFB kooperieren
36	ehrenamtlich Engagierte auf Diözesanebene
12	hauptberufliche Mitarbeiterinnen auf Diözesanebene
63	ehrenamtlich Engagierte auf Bezirksebene
ca. 1.900	ehrenamtlich Engagierte auf Zweigvereinsebene



INFORMATION *und Kommunikation*

Das **Magazin engagiert – Die Christliche Frau** mit den zwölf diözesanen Innenseiten bleibt das wichtigste Printmedium des Verbandes. Neben Nachrichten aus dem Diözesanverband sowie Hinweisen zu Veranstaltungen werden Beiträge von den Zweigvereinen und Bezirken veröffentlicht.

Die **KDFB-Website** hat sich überdies zu einem zentralen Informationskanal entwickelt. Aktuelle Themen des Verbandes, Veranstaltungen, Projekte, Aktionen und Pressemitteilungen stellen das Engagement des KDFB in Politik, Gesellschaft und Kirche dar.

Der interne Bereich für Führungskräfte – **KDFB Intern** – wird regelmäßig aktualisiert, so dass die Ehrenamtlichen für ihr Engagement vor Ort umfängliche Unterstützungsangebote finden. Die Informationen über E-Mailing und die sozialen Netzwerke Facebook und Instagram werden genutzt, um schnell und ressourcenschonend Informationen weiterzugeben und Veranstaltungen anzukündigen. Ein Ziel ist es, die Reichweite zu erhöhen, bekannter zu werden und die Netzwerke auszubauen.

GEMEINSCHAFT *mit Gleichgesinnten*

Gemeinschaft wird im KDFB großgeschrieben. Auf allen Ebenen des Verbands treffen sich Frauen, um sich auszutauschen, zu vernetzen und Veranstaltungen zu planen und gemeinsam umzusetzen.

Bezirksleiterinnen tagten digital

Zur digitalen Konferenz trafen sich die Vorstandsmitglieder mit den Bezirksleitungen am 28. Januar. Die Teilnehmerinnen diskutierten die Folgen der Beitragsanpassung und Anliegen der Bezirksleiterinnen.
Abschließend wurde der Film „Beige“ gezeigt. Er geht der Frage nach, warum sich so viele Menschen ab einem bestimmten Alter beige kleiden. Die Frauen ertappten sich mehr als einmal dabei, den eigenen Beige-Status oder den der Eltern zu überprüfen. Ein Filmvergnügen mit hohem Unterhaltungswert.

Arbeitskonferenz

Die digitale Konferenz am 10. März stand unter dem Titel „Kirche, Frauen(verbände) und Macht – Ein ungeklärtes Verhältnis“. Prof.in Dr. Ute Leimgruber gab Impulse und Informationen zum KDFB-Schwerpunktthema „Macht. Frauen. Stark.“

Arbeitskreis Junge Frauen

Der Arbeitskreis Junge Frauen im Diözesanverband Regensburg veranstaltete am 24. Juni einen Makramee-Workshop für Anfängerinnen im Diözesanzentrum Obermünster. Im Mittelpunkt stand das Erlernen von Grundknoten.

15 Frauen waren unterwegs im Bayerischen Wald unter dem Motto „Du bist ein Gott, der mich sieht“.

Emilia Müller (r.) würdigte das Engagement von Karin Schlecht.

Delegiertenversammlung mit Neuwahl

Martha Bauer aus Vohenstrauß wurde mit überwältigender Mehrheit zur neuen Vorsitzenden im Katholischen Deutschen Frauenbund Diözesanverband Regensburg gewählt. Bei der hybriden Veranstaltung am 2. April mit über 260 Delegierten waren rund 70 Mitglieder und Gäste vor Ort im Lappersdorfer Aurelium, die weiteren Teilnehmerinnen waren via Livestream zugeschaltet.
Als Stellvertreterinnen sind neu im Vorstand Ilona Grabinger-Lache aus Ihrlerstein für den Bereich der Finanzen, Kerstin Aufschneider aus Sulzbach-Rosenberg, Eva Hambach aus Regensburg, Rita Kleierl aus Stulln. Josefa Bauer aus Kelheim wurde im Zuge der Neuwahl in ihrem Amt mit dem Bereich der Protokollführung bestätigt.
Die scheidende Diözesanvorsitzende Karin Schlecht und ihre Stellvertreterinnen Luise Fischer, Luitgard Hartl, Birgit Kainz und Monika Schmidpeter wurden mit Standing Ovations verabschiedet. Karin Schlecht erhielt von Dr. Maria Flachsbarth, Präsidentin des KDFB, die Lapislazuli-Nadel, die höchste Auszeichnung für prägendes, langjähriges Engagement im KDFB. Emilia Müller, die damalige Landesvorsitzende des KDFB, würdigte die Verdienste von Karin Schlecht mit der Ellen-Ammann-Nadel des Landesverbandes. Bischof Voderholzer überbrachte den Dank und die Anerkennung auf allen Ebenen des KDFB: „Ich danke für Ihr vielfältiges Engagement für die Vertretung von Interessen von Frauen in der Gesellschaft und auch in der Kirche.“

Mit der Bibel in die Berge

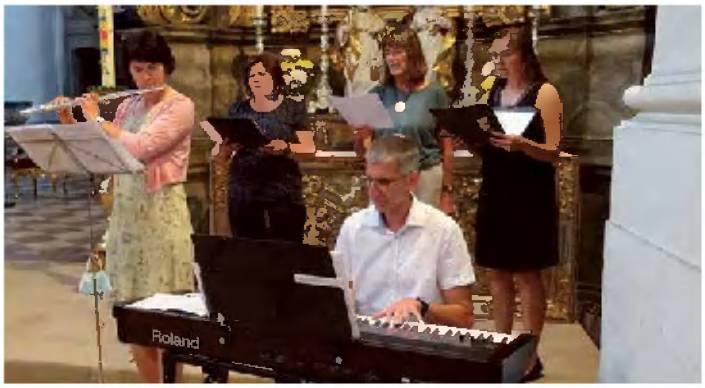
„Du bist ein Gott, der mich sieht" – lautete das Motto, das Pater Dr. Jakob Seitz bei der dreitägigen geführten Wanderung im Bayerischen Wald, den Frauen mit auf den Weg gab. Das Wanderseminar fand nach zweijähriger Coronapause vom 24. bis 26. Juni statt. Geistliche Impulse und Lieder inspirierten zum Nachdenken, In-sich-Gehen, Sich-Öffnen, Lachen und ermöglichten ein starkes Miteinander.

Bezirkskonferenzen

Im Herbst trafen sich die ehrenamtlich engagierten Frauen im KDFB Diözesanverband Regensburg zu 29 Bezirkskonferenzen, bei denen das Schwerpunktthema vorgestellt wurde, das sich der KDFB bundesweit für die Jahre 2023/2024 gegeben hat.
„Macht. Frauen. Stark." lautet der Slogan. Außerdem wurden die Bezirksleitungen turnusgemäß neu gewählt. In einigen Bezirken wurden Ansprechpartnerinnen festgelegt, nachdem sich keine Frauen zur Wahl stellten.

Frauenbundgottesdienst und Abschiedsfeier

Der KDFB-Gottesdienst, der am 22. Juni im Rahmen der Wolfgangswoche stattfand, stand unter dem Motto „Von Gott gesandt, um Zeugnis abzulegen für das Licht". Ein herzliches „Vergelt's Gott" sprach Generalvikar Dr. Roland Batz den Frauenbundfrauen aus und bedankte sich für das Engagement in Kirche und Gesellschaft und für das „Bewusstmachen, dass im Verhältnis der Geschlechter immer noch Verbesserungsmöglichkeiten da sind" und betonte: „Bleiben Sie da dran und treten Sie für mehr Normalität ein – denn das ist normal!".
Nach dem Abschlusslied „Gott segne dich auf deinem Weg durch's Leben" von Kathi Stimmer-Salzeder, wurde im Pfarrgarten in St. Emmeram weitergefeiert. Der Geistliche Diözesanbeirat Pater Dr. Jakob Seitz und die langjährige Bildungsreferentin Gisela Niklas-Eiband wurden gebührend verabschiedet. Birgitt Pfaller wurde anschließend feierlich als neue Geistliche Beirätin begrüßt.



Die Gruppe um Eva Hambach begleitete die Feier musikalisch.

Reger Austausch zu den Zehn Geboten der Gelassenheit

Besinnungstag

Am 1. Dezember fand der Besinnungstag für die ehrenamtlichen KDFB Führungskräfte auf Diözesan- und Bezirksebene statt. Martha Bauer betonte, dass es in diesen krisenhaften Zeiten guttue, gemeinsam mit anderen einen Tag lang den Blick auf das Wesentliche zu richten. Darüber hinaus bedankte sie sich bei allen Ehrenamtlichen für ihr großes Engagement, denn damit kann der Verband auch in schwierigen Zeiten in die Zukunft getragen werden. Das Thema war „Da wohnt eine Sehnsucht tief in uns". Birgitt Pfaller begleitete die Frauen inhaltlich durch den Tag.

Schau, da san mia dahoam!

Im Diözesanverbandsgebiet gibt es unzählige Kleinode, Märkte und Gemeinden, die nur begrenzt bekannt, jedoch nicht minder attraktiv sind. Das Projekt „fairReisen in der Region", initiiert von den Mitarbeiterinnen der Kommission Eine Welt, zielt darauf ab, diese regionalen Schmankerln bekannter zu machen. Die Broschüre mit den Ausflugszielen und der jeweiligen Reisepatin ist im KDFB Intern eingestellt.

Die Kommissionen

Die Mitglieder der Kommissionen organisierten innerhalb ihres Themenbereichs eigene Veranstaltungen bzw. gestalteten Beiträge im Magazin engagiert mit:

- Ehe – Familie – Beruf: Ich verlieb mich neu ins Leben – Selbstbewusst und lebensfroh in die zweite Lebenshälfte
- Eine Welt: Einmal um die ganze Welt – Studienreise (nicht ausgeführt)
- Gesellschaft und Politik: Reihe im Magazin engagiert „Frauen in Führungspositionen"
- Glaube und Kirche: Jüdisch-christlicher Dialog – Geschwister im Glauben begegnen sich
- Medien: Mit dem Frauenbund zur Leipziger Buchmesse – Studienreise (nicht ausgeführt)

ENGAGEMENT *vor Ort und weltweit*

Der KDFB vertritt gesellschaftspolitisch und sozial engagiert die Interessen von Frauen. Frauen mit unterschiedlichen Lebensentwürfen gestalten die Gesellschaft aktiv mit. Sie bringen sich vor Ort genauso für die Belange von Frauen ein wie für das gleichberechtigte und partnerschaftliche Miteinander der Einen Welt.

KDFB Kaffee

Die APROLMA Kooperative, die den KDFB Kaffee produziert, ist kontrolliert gewachsen. Die Kaffeepflanzen gedeihen gut. Bei den Mitgliedern ist eine gewisse finanzielle Stabilität zu spüren. Der Kaffee wurde letztes Jahr zu guten Preisen verkauft. Die Kooperative konnte Investitionen in ihre Infrastruktur vornehmen, z.B.: Erneuerung von Kaffeepflanzen; Renovierung der Büros; Anschaffung eines „Entpulper“. Der Klimawandel beeinträchtigt leider auch die Kaffeeproduktion. Zum Teil hat es im Jahresverlauf im Überfluss geregnet. Die Kaffeekirschen fallen zu Boden, es entstehen Krankheitsnester und die Produktion pro Baum wird weniger. In niedrigen Anbaulagen trocknen die Kaffeekirschen durch ungewöhnlich hohe Temperaturen schnell aus. Leider wurde im Dezember 2021 wegen geringer Absatzzahlen des Bohnenkaffees im Vergleich zur gemahlenen Variante der Vertrieb des Bohnenkaffees eingestellt. 2022 wurden nur noch die Restmengen verkauft. Einige der treuen Bohnenkaffee-Käuferinnen mussten daher auf andere Marken umsteigen, da Kaffeevollautomaten meist mit Bohnen betrieben werden. In 2022 wurden insgesamt 16.989 kg gemahlener Kaffee und 1.434 kg Bohnenkaffee verkauft.

GEPA – The Fair Trade Company/A.Welsing

Solibrot-Aktion

Martha Bauer (li.) und Rebekka Wach freuen sich über das große Engagement der Zweigvereine.

In 2022 feierte der KDFB Regensburg das höchste Solibrot-Spendenergebnis in zehn Jahren. 111 Zweigvereine erwirtschafteten 34.594,43 Euro. „Das Jahr 2022 war immer noch von der Corona-Pandemie geprägt und keine leichte bzw. einfache Zeit für die Arbeit unserer Zweigvereine. Umso mehr freut es uns, dass gerade in diesem Jahr dieses sensationell gute Ergebnis für die Solibrot-Aktion erzielt werden konnte“, so die Diözesanvorsitzende Martha Bauer.

Im Jahr 2022 unterstützte der KDFB Regensburg die geflüchteten Rohingya. Die Rohingya sind eine muslimische Minderheit im überwiegend buddhistischen Myanmar – ihrer Heimat. Dort werden sie verfolgt. Über eine Million von ihnen haben in Bangladesch Zuflucht gefunden. Dabei gehört Bangladesch selbst zu den ärmsten Ländern der Welt. Durch die Spenden kann die erste Not nach der Ankunft gelindert werden. Insbesondere Mädchen und Frauen werden bei der Existenzgründung unterstützt und mit Einheimischen vernetzt.

25. November: Nein zu Gewalt

Am Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen sensibilisierten Mitarbeiterinnen des Sozialdiensts Katholischer Frauen und Martha Bauer in der Amberger Fußgängerzone Menschen für dieses Thema.

Solidaritätsfonds: Frauen helfen Frauen in Not

Das erklärte Ziel des Solidaritätsfonds „Frauen helfen Frauen in Not“ ist es, Frauen aus dem Bistum Regensburg schnell und unbürokratisch in finanzieller Not zu unterstützen. 32 Anträge wurden in 2022 vom Diözesanvorstand bewilligt. An Spendengeldern gingen 27.381,52 Euro ein. Die Hilfsgelder wurden dementsprechend den betroffenen Frauen und ihren Familien zugeführt. Ein herzliches Dankeschön allen Spenderinnen und Spendern!
Das Schatzbüchlein der Spiele, aufgelegt im Jahr 2016, wurde weiterhin zugunsten des Solidaritätsfonds verkauft.

Eltern-Kind-Gruppen

Das Eltern-Kind-Projekt im Bistum Regensburg

249 Eltern-Kind-Gruppen-Leiterinnen begleiteten im Jahr 2022 die Eltern-Kind-Gruppen in den Gemeinden. 62 interessierte Frauen nahmen an den Einführungsseminaren teil, 57 Leiterinnen begannen dann mit der Ausbildung. Die Einführungsseminare und die Präventionsveranstaltungen „Sexualisierte Gewalt“ fanden online statt. Die Seminare, die in der Pflicht- und Zusatzausbildung angeboten wurden, wurden von insgesamt 232 Leiterinnen besucht. Seit 35 Jahren arbeitet der KDFB inzwischen mit der Katholischen Erwachsenenbildung im Eltern-Kind-Gruppen-Projekt zusammen. Durchschnittlich 87 Gruppenleiterinnen kooperierten in 2022 mit dem KDFB.

Foto: © Anoushkatoronto – stock.adobe.com

Paten-Großeltern für die Kinder von Studierenden

„Paten-Großeltern für die Kinder von Studierenden“, dahinter verbirgt sich ein Projekt, bei dem die Generationen zusammengebracht werden und voneinander profitieren: Kinder, Mamas bzw. Eltern und Paten-Großeltern, das ist das Besondere bei diesem Projekt. Es ist ein Geben und Nehmen, das alle Seiten bereichert. Das Projekt besteht in Kooperation mit dem Familien-Service der Universität Regensburg. Durch die Kontaktbeschränkungen waren die Treffen nur begrenzt möglich. Es bestanden vier Patenschaften.

Engagement der Zweigvereine

Die Frauengruppen und Mitglieder engagieren sich sozial und bekunden ihre Solidarität mit Menschen in Not. Frauen unterstützen sich gegenseitig und handeln verantwortungsbewusst. Folgende Beiträge stehen stellvertretend für das Engagement aller Gruppen.

Der **Zweigverein Mamming** hat als erste Gruppierung im Landkreis Dingolfing-Landau eine Ukraine-Hilfsaktion organisiert.
Der Frauenbund erlebte eine Welle der Hilfsbereitschaft und Frauensolidarität.

Das Internationale Café in Bad Abbach, initiiert vom **Zweigverein Bad Abbach**, ist ein beliebter Treffpunkt für alle. Hier werden viele Kontakte geknüpft.

Der **Zweigverein Hohenthann** hat im September bereits zum 22. Mal Herzkissen an das Klinikum Landshut geliefert. Diese Kissen entlasten nicht nur nach einer Brustoperation, sie helfen auch bei der Schmerzlinderung, spenden Trost, machen Mut und sind ein Lichtblick in einer schweren Zeit.

GROSSE JUBILÄEN

100-jähriges Jubiläum feierten die Zweigvereine Irlbach/Opf. und Regensburg – Sallern.

Herzlichen Glückwunsch!

BILDUNG *für Frauen*

Der KDFB führt seit 45 Jahren ein eigenes Bildungswerk und bietet Bildungsveranstaltungen an – in Präsenz und online. Die Veranstaltungen stehen allen interessierten Frauen offen. Das KDFB Bildungswerk wendet als Mitglied der Katholischen Erwachsenenbildung in Bayern das Qualitätsentwicklungssystem mit Testierung, QES.T plus, an.
Das Bildungsjahr 2022 war geprägt von den Erfahrungen und Veränderungen durch die Pandemie.

Der Bildungswerk-Vorstand

Vorstand des KDFB Bildungswerks neu gewählt

Das KDFB Bildungswerk im Diözesanverband Regensburg geht mit einer neuen Vorstandschaft in die Zukunft. Im Rahmen der turnusmäßigen Neuwahl am 7. Juli wurde Martha Bauer an die Spitze des Bildungswerks gewählt.
Martha Bauer folgt auf Karin Schlecht, die vier Jahre lang den Vorsitz im KDFB Bildungswerk innehatte. Als stellvertretende Bildungswerk-Vorsitzende wurden Ilona Grabinger-Lache, Kerstin Aufschneider, Eva Hambach, Rita Kleierl und Josefa Bauer (nicht im Bild) gewählt. Zum Bildungswerkvorstand gehört außerdem Karin Uschold-Müller als geschäftsführende Bildungsreferentin. Verabschiedet wurden Monika Schmidpeter, Luitgard Hartl, Luise Fischer und Birgit Kainz als stellvertretende Bildungswerk-Vorsitzende.

Veranstaltungen in Zahlen

2.480 Frauen und 81 Männer haben an den 136 Bildungsveranstaltungen teilgenommen. 116 fanden als Präsenz-, 20 als Online-Veranstaltungen statt. Im Vergleich zum Vorjahr war dies eine Steigerung von 29 Prozent, das ist ein Plus von 31 Veranstaltungen. Im Vergleich zum Jahr 2019, also vor Corona, waren es immerhin noch 89 Veranstaltungen weniger.

Themenschwerpunkte

Bildungsangebote für Zweigvereine und Gruppen

Mit der Broschüre „Bildungsangebote für Zweigvereine und Gruppen“ bietet das Bildungswerk den Zweigvereinen und KDFB-Gruppen lebenspraktische Veranstaltungen für die eigene Programmgestaltung an. Die vielfältigen Bildungsangebote mit den Kontaktdaten der Referierenden sind auch über das KDFB intern veröffentlicht. Die Kosten für die Referierenden trägt das KDFB Bildungswerk. 2022 fanden 64 Vorträge lokal statt.

Digitale Bildungsveranstaltungen etabliert

Viele Formate wurden im Online-Bereich angeboten: Ein Bullet-Journal-Workshop, Achtsames Online-Yoga, eine mehrteilige Reihe zum Thema Gelassenheit sind nur einige Beispiele, die viele Teilnehmerinnen vor den Bildschirm lockten.

Fortbildungen für ehrenamtlich engagierte Frauen

Die „Grundlagen für die Öffentlichkeitsarbeit“ und die Anwendung der digitalen Plattform Zoom lernten die Teilnehmerinnen online kennen. Das Seminar „Planen, Organisieren, Leiten“ fand sowohl in Präsenz als auch digital statt. Sich untereinander vernetzen, voneinander lernen und sich miteinander austauschen und stärken sind wertvolle Elemente der Fortbildungen.

Digital. Vernetzt

46 Frauen aus der Leitungsebene der Zweigvereine nahmen an den Digital-Schulungen „Digital. Vernetzt“ teil. Diese fanden im Rahmen eines Förderprogramms, aufgelegt vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft, statt. Das Programm umfasste die Vermittlung von digitalen Grundlagen und die Einsatzmöglichkeiten in der Verbandsarbeit. Für die Teilnehmerinnen wurden in den vorgegebenen Regionen jeweils eine Basisschulung und zwei Aufbauschulungen angeboten.

Filmgespräche

Die Mitarbeiterinnen des Arbeitskreises Film haben es sich zur Aufgabe gemacht, in unterschiedlichen Zweigvereinen anspruchsvolle Filme zu zeigen. Die Kernaussagen der Filme regen zum Nachdenken an, bieten den Zuschauenden die Möglichkeit, Parallelen zum eigenen Leben zu ziehen und können so eine kritische Auseinandersetzung mit den jeweiligen Filmthemen fördern. Damit dies gut gelingen kann, gibt es nach jedem Film die Gelegenheit zu Austausch und moderiertem Gespräch durch die Mitarbeiterinnen des Arbeitskreises. Im Jahr 2022 haben 12 moderierte Filmgespräche stattgefunden.

VerbraucherService Bayern im KDFB

Insgesamt haben 165 Teilnehmende an 8 Veranstaltungen des VSB teilgenommen. Mit dem VSB besteht eine Kooperation. Diese Veranstaltungen werden ebenfalls in das Leistungsvolumen des KDFB Bildungswerks aufgenommen.

Landfrauen im KDFB

Die Bayerische Landfrauenvereinigung im KDFB organisierte die Veranstaltungen „Gesundheit und Fitness mit Sebastian Kneipp“ und „Kultur und Café“.

Strandspaziergang auf der Insel Usedom

Reif für die Insel

Eine Auszeit für Körper, Geist und Seele nahmen sich die Teilnehmerinnen an der Studienfahrt auf die Insel Usedom vom 31. Oktober bis 6. November. Zwei Inselrundfahrten führten entlang am Stettiner Haff, dem Achterwasser und mehreren Seen zu alten Fischerdörfern, mittelalterlichen Dorfkirchen, zum Wasserschloss Mellenthin und nach Swinemünde. Bei einem Abstecher aufs Festland wurde die Hafenstadt Stralsund besucht.

Programm 2023

Das neue Programm wurde geplant, organisiert und veröffentlicht. Begegnen – Bilden – Erleben ist das Motto der Veranstaltungen, die für alle Frauen offenstehen und zu denen alle herzlich eingeladen sind.

Verdienstvolle Ehrung

Karin Schlecht wurde am 23. Januar mit der St.-Wolfgangs-Verdienstmedaille geehrt. Herzliche Gratulation zu dieser besonderen Auszeichnung!

Wechsel im Bereich Religiöse Bildung

Birgitt Pfaller

Katharina Libon

Birgitt Pfaller übernahm zum 1. September eine neue Aufgabe. Sie begleitet die Frauengemeinschaft seither als Geistliche Diözesanbeirätin. Ihre Nachfolge als Bildungsreferentin mit dem Schwerpunkt Religiöse Bildung hat die Sozialpädagogin Katharina Libon angetreten.

Danke, Pater Jakob!

Pater Dr. Jakob Seitz

Verabschiedet wurde der Geistliche Diözesanbeirat Dr. Jakob Seitz. Seit 2014 hat er vielfältige spirituelle Angebote sowie Studienreisen im Verband einfühlsam begleitet. Der Diözesanverband dankt herzlich für sein Wirken.

Danke, Gisela Niklas-Eiband!

Gisela Niklas-Eiband

Nach über 17 Jahren Tätigkeit als Bildungsreferentin hat sich Gisela Niklas-Eiband in den Ruhestand verabschiedet. Der Diözesanverband dankt herzlich für das vielseitige Engagement bei Vorträgen in den Zweigvereinen und der Begleitung von Projekten und Kommissionen.

Katholischer Deutscher Frauenbund

Impressum:
Katholischer Deutscher Frauenbund
Diözesanverband Regensburg e.V. und
Bildungswerk des KDFB
Diözesanverband Regensburg e.V.
Obermünsterplatz 7 | 93047 Regensburg
Telefon: 0941 597-2224

E-Mail: frauenbund@frauenbund-regensburg.de
Internet: www.frauenbund-regensburg.de

Regensburg, Februar 2023

Redaktion: Karin Uschold-Müller
Layout: Tanja Schuster

Bildnachweise:
KDFB-Bildarchiv, wenn nicht anders vermerkt

Papier: 100% Recyclingpapier